

Gedenkkreuz für Oberförster Johann Peter Vochem im Königsdorfer Wald

Schlagwörter: [Gedenkkreuz](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

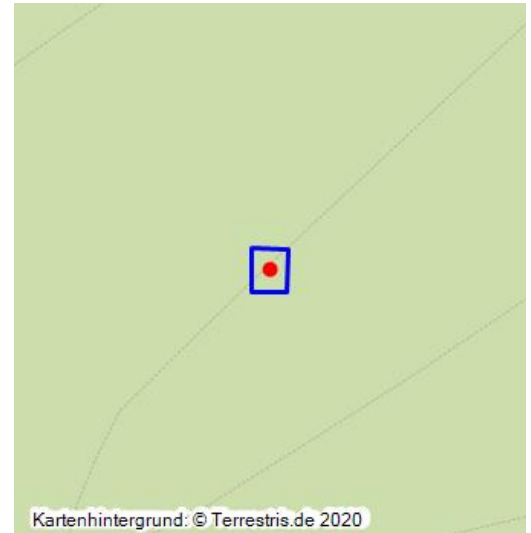
Gemeinde(n): Pulheim

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Gedenkkreuz für den ermordeten Förster der Abtei Brauweiler, Peter Vochem, im Königsdorfer Wald (2020)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2020

Das steinerne Gedenkkreuz steht am Wanderweg vom Königsdorfer Wald hoch zur Glessener Höhe.

An ungefähr dieser Stelle wurde am 7. Mai 1815 der Förster Johann Peter Vochem, der im Dienst der [Abtei Brauweiler](#) stand, ermordet (Wolter 2011, S. 306f).

Das Gedenkkreuz trägt die Inschrift:

*1815 / Den 7. Mai starb hier / an einem Stichel getroffen /
der wohledle Oberförster / Joh. Pet. Vochem / OK AM / RIP*

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2020)

Literatur

Wolter, Peter J. (2011): Die Königsdorfer Förster von 1794 bis heute. In: Königsdorf im Rheinland. Beiträge zu seiner Geschichte, S. 305 - 316. Pulheim.

Gedenkkreuz für Oberförster Johann Peter Vochem im Königsdorfer Wald

Schlagwörter: [Gedenkkreuz](#)

Ort: Frechen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1900

Koordinate WGS84: 50° 57 1,98 N: 6° 44 21,88 O / 50,95055°N: 6,73941°O

Koordinate UTM: 32.341.215,22 m: 5.646.759,02 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.552.003,31 m: 5.646.405,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz, „Gedenkkreuz für Oberförster Johann Peter Vochem im Königsdorfer Wald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-308573> (Abgerufen: 25. November 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

